



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Pettzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für 1/2 S. 34 M. Stellensuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettzelle oder deren Raum 30 Pfennige, 1/2 S. 21 M., 1/4 S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 119 (N. 58).

Leipzig, Sonnabend den 25. Mai 1918.

85. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bayerischer Buchhändlerverein e. V.

Organ des Börsenvereins.

Am Sonntag, 9. Juni 1918, vormittags 10 Uhr findet in München die

#### 39. Mitglieder-Versammlung

in den Räumen des »Kaufmann-Kasino«, Hotel Vier Jahreszeiten, Eingang Marstallstraße, statt.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes im letzten Vereinsjahre.
2. Rechnungsablage, Festsetzung des Mitgliederbeitrages.
3. Voranschlag für das nächste Jahr.
4. Bericht über die Hauptversammlung des Börsenvereins.
5. Abänderung der Satzung § 4, Zeile 3-5, Rechte der Frauen betr., § 6, Erhöhung der Zahl der Vorstandsmitglieder auf 6.
6. Anträge und Wünsche der Mitglieder und sonstige Mitteilungen.
7. Bestimmung des Ortes der nächsten Mitgliederversammlung.
8. Wahl zur Ergänzung des Vorstandes.

Eine Versammlung der Bayerischen Schulbücher-Verleger findet am Vorabend in den gleichen Räumen, abends 8 Uhr, statt.

München, Nürnberg, Regensburg, 25. Mai 1918.

Der Vorstand des Bayerischen Buchhändlervereins e. V.

Hugo Bruckmann. Carl Schöpping. Ernst Stahl. Ernst Reinhardt. Carl Schrag. Friedrich Pustet.

### Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenklasse K, Berlin.

#### Bekanntmachung.

I. Neu eingetreten sind mit:

- # 5.— Curt Schmidt i/ka. A. Kell's Buchh., Plauen i. B.
- # 5.— Frä. Marg. Kell, i/ka. A. Kell's Buchh., Plauen i. B.
- # 5.— Wilhelm Steiner i/ka. Sigm. Steiner, Preßburg.
- # 10.— Rudolf Hammon i/ka. Rud. Leonh. Hammon Kommandit-Ges., Königstein i. Taunus.
- # 15.— Curt Fernau i/ka. C. Fernau, Leipzig.
- # 10.— Hermann Kruse i/ka. Der Rentauer Verlag, Stuttgart.
- # 5.— Rudolf Loy i/ka. Wilhelm Frid, Wien.
- # 50.— Gust. Kilpper, Direktor der Deutschen Verlags-Anstalt, Stuttgart.
- # 10.— August Reher, Buchhandlung für Pferdezuucht u. Sport, Berlin.

Berichtigung der vorigen Bekanntmachung:

Wilhelm Fischer muß heißen: i/ka. S. Fischer Verlag, Berlin.

II. Den Beitrag erhöhte auf:

- # 10.— Friedr. Kell i/ka. A. Kell's Buchh., Plauen i. B.

III. An Geschenken gingen ein:

- # 50.— R. S. anlässlich seiner 25jährigen Selbständigkeit.
- # 200.— Lüdersdorff'sche Buchh., Charlottenburg.
- # 300.— G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin.
- # 5225.— Am Sonnabend in Ackerleins Keller.

# 586.— Am Sonnabend und Sonntag im Sachsenhof usw.

# 1511.10 Beim Kantate-Essen im Reichshof.

Etwasige Veränderungen der Firmen oder Stellungen bitte dem Unterzeichneten mitzutellen, da hierdurch die Führung der Mitgliederliste wesentlich erleichtert wird.

Berlin, den 30. April 1918.

B. 35, Potsdamerstr. 41a.

Max Schotte,  
Schatzmeister.

### Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenklasse K, Berlin.

An Kriegsbeiträgen gingen bei uns ferner zur Unterstützung der durch den Krieg Geschädigten auf unseren Aufruf hin ein:

49. Liste.

Übertrag von Liste 48: M 63 279.43

50.—

Ungenannt für April

Dem Personal der Firma Asher & Co., Berlin:

	für April	
Emil Kupfer	1.—	
Philipp Rath	2.50	
Adolf Geipel	1.—	
Grethe Jacobson	2.—	
Rudolf Eisenschmidt	10.—	
Hedwig Schaeffer i/ka. Herm. Meusser, Berlin	1.—	
Konsul Ernst Bohsen i/ka. Dietrich Reimer, Berlin	20.—	
G. Görlich	10.—	
Otto Greve, Berlin für 2. Quartal	5.—	
Reinhold Vorstell i/ka. Nicolaische Buchh. (Vorstell & Reimarus), Berlin	25.—	
Trowendt & Granier (Hfr. Preuß), Breslau	6.—	
Th. Groth i/ka. J. M. Groth, Elmshorn	10.—	
J. Frank's Buchh., Nürnberg, für 2. Quartal	5.—	
Herm. Quasthoff (Carl Guttschmidt), Mainz, für 2. Quartal	3.—	

Sa. M 63 430.93

Allen Spendern herzlichen Dank!

Berlin, den 30. April 1918.

B. 35, Potsdamerstr. 41a.

Max Schotte,  
Schatzmeister.

### Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehülfen-Verband.

Durch Vermittlung des Herrn Max Schotte in Berlin ging uns als Anteil an dem Ergebnis der Kantate-Sammlung 1918 die Summe von

M 503,70

zu, die wir bestimmungsgemäß dem Witwenfonds unserer Unterstützungskasse zugeführt haben.

Für die hochwillkommene Zuvendigung sprechen wir den gütigen Spendern unseren wärmsten Dank aus.

Leipzig, 21. Mai 1918.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn. Rich. Hinzsche. Woldemar Eggert.